



Print Management – einfach Geld sparen

Tipps für eine effiziente Druckerverwaltung

So haben Sie Ihre Druckerparks im Griff.

Teure Ignoranz

Unter Print Management versteht man das Optimieren von Druckerparks im Hinblick auf Kosten, Effizienz, Vereinheitlichung von Service-Verträgen und/oder Umweltfreundlichkeit usw.. Die meisten Firmen messen dem Print Management keine Bedeutung zu und sehen auch kein Potential für Kosteneinsparungen. Zu Unrecht. Verschiedene Studien zeigen, dass die Druckkosten 3-6% des Gesamtumsatzes einer Unternehmung ausmachen und sich Einsparungen leicht realisieren lassen.

Print Management: so gehen Sie vor

Die meisten Unternehmen kennen ihr Druckvolumen und die Kosten für ihre Drucker nicht.

Verbrauchsmaterialien und Service werden nicht transparent abgerechnet. Ein mögliches Vorgehen:

- Druckvolumen evaluieren
- Druckkosten analysieren
- Formulieren von Print Management-Massnahmen (z.B. Vereinheitlichung von Druckerparks und Service-Verträgen, firmeninterne Druckvorschriften usw.)
- Einführung der einzelnen Massnahmen und konsequente Umsetzung
- Kontrolle und Berichterstattung

Hilfreiche Tools fürs Print Management

- Fineprint: Erweitert Ihr Drucker Menü: Mehrere Druckaufträge zusammenfassen, Grafiken vom Druck ausschliessen etc.
- GreenPrint: Einzelne Textzeilen oder Bilder lassen sich entfernen. Das Programm liefert Informationen zu den Einsparungen.
- InkSaver (für Tintenstrahler): Der Tintenverbrauch Ihres Druckers lässt sich manuell steuern.
- Herstellereigene Programme (z.B. EPSON Web to Page, Canon Easy Web Print)
- 3manager: Professionelles Druckmanagement-Programm (Device-, Contract-, Costmanagement und vieles mehr...)
- PCOUNTER: Druckmanagement- und Abrechnungssoftware

Tipp

Vollumfängliche Druckkonzepte, wie sie namhafte Hersteller anbieten, können möglicherweise eine interessante und kostengünstige Alternative zum firmeneigenen Print Management sein.